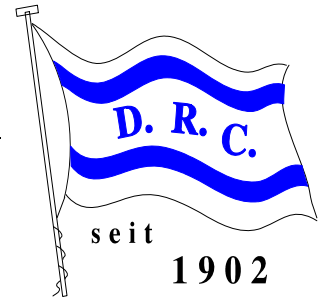
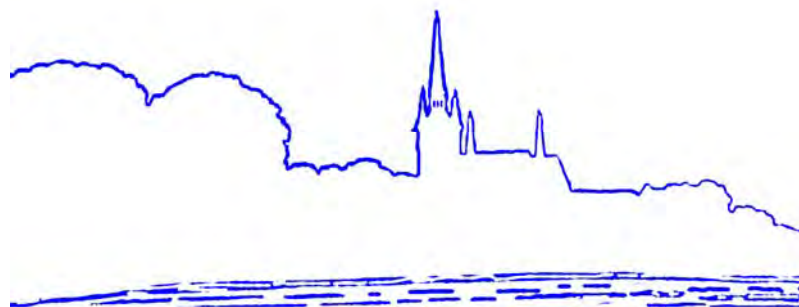


Dresdner - Ruder - Club 1902 e. V.



Nachrichten



Ausgabe 2020 Jahresheft

MEDITERRAN GENIESSEN

In Dresden und jetzt
auch in Chemnitz.

VAPIANO®
PASTA | PIZZA | BAR

Nirgendwo schmeckt ein Essen besser als im Kreis von guten Freunden. So geht es bei Vapiano nie wirklich still sondern stets offen und lebendig zu.

Das gilt übrigens nicht nur für unsere Gäste, denn unsere Köche bereiten die frische Pasta, Pizzen und die knackigen Salate direkt vor Ihren Augen zu und zwar so, wie Sie es am liebsten mögen.

PRAGER STR. /
ST. PETERSBURGER STR. 26
01069 DRESDEN
TEL.: 0351 482 48-64
SO. - MI. 10.00 - 24.00
DO. - SA. 10.00 - 01.00

STRASSE DER NATIONEN 12
09111 CHEMNITZ
TEL.: 0371 3559 7301
SO. - DO. 10.00 - 23.00
FR. U. SA. 10.00 - 24.00

Einladung zur Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl
(voraussichtlich)
am Donnerstag, 18. 03. 2021

um 19:00 Uhr

im Bootshaus Cotta, Clubraum

vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Anfragen zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Wahlkommission
9. Vorstellung der Kandidaten
für den Vorstand und erweiterten Vorstand
10. Beschluss zum Wahlverfahren und Wahl des Vorstandes
11. Vorstellung und Beschluss zum Finanzplan 2021
12. Informationen
13. Schlusswort

Alle laut Satzung wahlberechtigten Mitglieder sind hiermit offiziell eingeladen.

Anträge zur Tagesordnung und Vorschläge für Kandidaten für Vorstandsfunktionen sind schriftlich bis 14 Tage vor Versammlungstermin beim Vorstand einzureichen.

Dresden, 21. 12. 2020

Der Vorstand



Olaf Förster
Vorsitzender

Liebe DRCer, liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden,

Die Corona-Pandemie hat unserem Vereinsleben arg zugesetzt. Deshalb gibt es auch dieses Jahr nur eine Ausgabe der DRC-Nachrichten, da die Anzahl der zugesandten Beiträge gering ausfiel.

Was ist in diesem Jahr für uns nicht alles ausgefallen, Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl, Saisonöffnung, Olympische Spiele, Ruderbundesliga, Ruderregatten, große Wanderfahrten, gesellige Geburtstagsrunden, Saisonklang, Martinsgans und und und...

Kurz war der von Juli bis September eingeschränkte Ruderbetrieb, aber besser als nichts. Unser Glückwunsch geht an die Landesmeister Sachsens sowie den Platzierten und alle denen, die so erfolgreich das Training gestalteten. Der Club-Achter war endlich wieder mal Sieger. Dank auch an Falco Kapell, für seine engagierte Betreuung. Der einzige internationale Einsatz eines DRCers in diesem Jahr war bei den U23 Europameisterschaften, wo Constatin Conrad im Zweier ohne einen 4. Platz errudern konnte. Auch dazu unseren Glückwunsch.

Als Höhepunkt des Jahres können wir die Anschaffung des mit Spendenmitteln der Freizeitrunder und den Fördermitteln von Stadt und Land finanzierten Gig 6ers mit Steuermann, von unserem langjährigen Bootslieferanten BBG Berlin, betrachten.

Da der Wunsch nach einem Großboot bei einer Wanderfahrt auf der Weser entstand, wurde das Boot, leider ohne große Feierlichkeit, auf den Namen

"Weser" getauft. Allzeit gute Fahrt und hoffentlich auch bald auf der Weser!

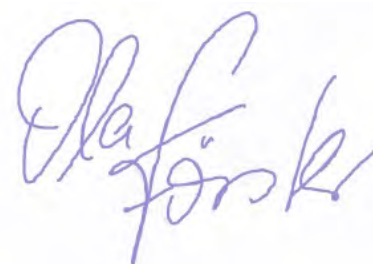
Der sorgsame Umgang mit dem teuren Bootsmaterial sollte eine Selbstverständlichkeit sein! Unverständlich deshalb die Nutzung als Fünfer mit Anfängern und einem ungeübten Steuermann, dessen Anlegemanöver am Steg auch nicht kollisionsfrei war. Das sollte in Zukunft unterbleiben!

Da die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl im März ausfallen musste, blieb der alte Vorstand im Amt. Der vorbereitete Geschäftsbericht und der Finanzbericht 2019 werden in diesem Heft den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben. Die Vorstandswahl wird im März 2021 zur Jahreshauptversammlung stattfinden, sofern das wieder möglich ist.

Für das Verständnis für die Corona bedingten Einschränkungen und die Einhaltung der Hygienevorschriften bedanke ich mich bei allen Mitgliedern. Durch die Trainingsfreigabe für den Bundes- und Landesstützpunkt, ist das Bootshaus doch noch mit Leben erfüllt. Möge das Ruderjahr 2021 wieder in den normalen Ruderbetrieb zurückkehren und uns allen den Ruderspaß zurückbringen.

Allen Mitgliedern ein erfolgreiches Ruderjahr 2021

Euer



Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden, jedes Jahr die gleichen einleitenden Worte, das Geschehen im Ruder- Club hat ja ein gewisses Gleichmaß erreicht, ebenso der Geschäftsbericht. Zudem ist in unseren Club- Nachrichten schon über aktuelle Ereignisse und Ergebnisse berichtet worden, so dass hier nur eine komprimierte Zusammenfassung des Geschäftsjahres 2019 folgt

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum bemüht, die Entwicklung des DRC voranzutreiben. Die Mitgliederzahl beträgt Ende 2019, 228, und ist in den letzten Jahren annähernd konstant geblieben. Immer mehr Freizeitruderguppen entstanden, so dass unsere Bootskapazität an manchen Tagen ausgeschöpft erscheint. Daraus leitet sich neben einer verteilten Trainingszeitenplanung auch der notwendige sorgsame Umgang mit unserem Bootsmaterial ab. Hier muss offiziell darauf hingewiesen werden, dass in der Bootshalle eine Ruderordnung aushängt, die es einzuhalten gilt. Außerdem findet Anfang der Rudersaison jedes Jahr eine offizielle Belehrung für alle Mitglieder statt. Steuerleute und Ruderer in steuermannslosen Booten müssen diese Belehrungen wahrnehmen. Der letzte Bootsunfall zeigte, dass ungenügend ruderische Fertigkeiten im ungesteuerten Boot und fehlende Begleitung durch einen Trainer zu diesem Zusammenstoß führten. Der Vorstand wird in Zukunft einen Nachweis der ruderischen Fertigkeiten verlangen.

Nun zum Sportlichen.

Auch 2019 war leider nur in einer Jahresausgabe der Club- Nachrichten, wie schon oben erwähnt, über das Vereinsgeschehen und einigen Erfolgen unserer Sportler berichtet worden. Wir danken an dieser Stelle den Berichterstattern und wünschen uns auch zukünftig weiteres fleißiges Zuarbeiten.

Es kann auch etwas mehr sein! Die Mitglieder, die nicht immer Kontakt zum Bootshaus und den Sportlern haben und auch unsere Sponsoren und Spender wollen über die Wettkampfergebnisse und das Leben im und ums Bootshaus informiert werden. Also liebe Sportler und Übungsleiter, nicht freuen, dass der Verein die Regattabesuch, Trainingslager usw. finanziell ermöglicht, sondern auch mal zur Feder gegriffen und darüber berichten.

Das Wettkampfsjahr 2019 kann zu einen der erfolgreicher Jahren der jüngeren Vergangenheit gezählt werden. Erstmals seit 2016 hatte der DRC wieder Teilnehmer an der Juniorenweltmeisterschaft im entfernten Tokio. Hier konnte Elrond Kullmann nach einer starken Saison im deutschen Juniorendoppelvierer die Goldmedaille gewinnen. Auf dem Weg dahin belegte Elrond auf den Deutschen Jahrgangsmesterschaften den 2. Platz im Doppelzweier und den 2. Platz im Doppelvierer. Unsere weiteren Teilnehmer in der U19 Nationalmannschaft waren Jannik Lagerein und Constantin Conrad. Beide schafften mit einen guten 2. Platz im Zweier ohne zur deutschen Jugendmeisterschaft U19 den Sprung in die Nationalmannschaft. Leider reichte es nur noch für die Ersatzposition und beiden kamen somit in Japan nicht zum Einsatz. Sie trainieren an unserem Landesstützpunkt und wurden erst zur Auftaktregatta zusammengesetzt. Sie hatten für eine Qualifika-

tion nur zwei bis drei Regatten zur Verfügung. Der DRC unterstützt alle drei Sportler am Landestützpunkt mit DRC-Bootsmaterial, um bessere Voraussetzungen zu schaffen als es am Stützpunkt möglich ist. Ein für den Landesruderverband bedenkenswerter Zustand.

Einen weiteren internationalen Starter hatte der DRC 2019 zur U23 Europameisterschaft im Doppelvierer mit Steven Hacker. Nach einer, für Steven unbefriedigenden Saison mit den 6. Platz im Einer und den 3. Platz im Doppelvierer zur deutschen Jahrgangmeisterschaft U23 wurde er doch für den deutschen U23 Doppelvierer für die EM in Ioannina (GRE) nominiert. Der erruderte Platz 11 war für Steven ebenfalls enttäuschend und ist fehlender Vorbereitung geschuldet.

Auf nationaler Ebene richtet der Deutsche Ruderverband seit 2018 seine deutschen Meisterschaften auf der 1000m Strecke aus. Für den DRC ein Grund, seine Männer- und Frauenmannschaft ins Rennen zu schicken. Unser Club meldete in der neugeschaffenen Bootsklasse, Mixachter, und zeigte eine hervorragende Leistung. Nach einem deutlichen Vorlaufesieg fand sich unser DRC Mixachter als einziges reines Vereinsboot im Finale wieder, wo in der Besetzung: Katja Rübling, Elisabeth Lowke, Moritz Böse, Falco Kapell, Bent Burgdorf, Justus Böttcher, Tine Gebauer, Frieda Busching und Stm. Kurt Forberger die Silbermedaille gelang. Weiter belegten unser Frauen Vierer ohne (K. Rübling, E. Lowke, T. Gebauer, F. Busching) ebenfalls als einziges Vereinsboot im Finale den 3. Platz, wo hingegen unser Vereinsvierer ohne (M. Böse, F. Kapell, B. Burgdorf, J. Böttcher) nach erfolgreichem Vorlauf im Finale einen 6. Platz erreichte. Leider schafften unser Doppelzweier um Raffael Bischof in

Renngemeinschaft mit den Dresdner Ruderverein und unser Männerachter in der Renngemeinschaft mit Radebeul/Bremen/ Dresdner RV (Stm. K. Forberger, M. Böse, F. Kapell, B. Burgdorf, J. Böttcher, R. Bischof) nicht den Sprung ins A- Finale. Ein Wehrmutstropfen war der durch Sturm wetterbedingte, jedoch absolut nachvollziehbare, Abbruch der Meisterschaftsrennen. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt noch im Finale im Frauen-Achter in Renngemeinschaft mit Bremen/Berlin mit Katja Rübling, Elisabeth Lowke, Tine Gebauer und Frieda Busching einen Titelaspiranten im Feld. Ebenfalls auf nationaler Ebene war der DRC mit seiner Männermannschaft, dem "DER-Achter Dresden" in der Ruder-Bundesliga am Start. Wir danken dem Sponsor für seine großzügige Unterstützung. Hier lief es in diesen Jahr nicht wie gewünscht und in der Endtabelle konnte unser Achter nur einen enttäuschenden 16. Platz belegen. Im Männerachter kamen dabei als Steuerleute: Kurt Forberger, Tine Gebauer, Charlotte Ahrens (Wurzen) und als Ruderer: Moritz Böse, Falco Kapell, Bent Burgdorf, Justus Böttcher, Lukas Möbius, Raffael Bischof, Jannik Lagelein, Sören Mannack, Dominik Nuss, Michael Abel und von unseren Kooperationspartner Dresdner Ruderverein Daniel Mast und Elias Warkus zum Einsatz. Auch unsere Frauen waren in diesen Jahr im Ruder-Bundesliga-Einsatz und verstärkten als Kooperationspartner den "Muldeachter Wurzener Land" von der Wurzener Rudervereinigung, welcher in der Endabrechnung den 8. Platz in der RBL belegte. Mit an Bord saßen vom DRC Tine Gebauer, Frieda Busching, Elisabeth Lowke, Katja Rübling, Elisa Jäger und Amal El Hendi.

Außerdem waren unsere Frauen- und Männermannschaft bei den Regatten

Odra River Cup in Breslau, Head of Prag, sowie bei den regionalen Regatten in Dresden, Eilenburg, Leipzig und Bad Lobenstein am Start.

Tim Grohmann und Steven Hacker saßen im Bundeswehrachter zum King's Cup in Henley, der nach 100 Jahren erstmalig wieder ausgetragen wurde. Die Militärachter aus acht Länder kämpften um die Trophäe. Leider verlor der Bundeswehrachter im Finale gegen die USA.

Dank des ehrenamtlichen Engagements mit einem bescheidenen Übungsleiterentgelt von Rudolf Löffler, der immer noch täglich im Bootshaus wirkt, ist der Bestand der Kindergruppe und unseres Talentstützpunktes z. Z. abgesichert.

Mit 8 qualifizierten Kindern in der Sachsenmannschaft zum Bundeswettbewerb ist die nun ehrenamtliche Arbeit unseres Kindertrainers "Rudi" Löffler" belohnt worden. Ihre Erfolge konnten sich sehen lassen und lieferten einen Beitrag zum 4. Platz der Sachsenmannschaft bei 15 teilnehmenden Bundesländern. Die Platzierung in der Langstrecke entscheidet über die Finalgruppe. Cornelius Conrad gewann seinen Langstreckenlauf und erruderte einen 4. Platz der 14jährigen im A-Finale der Bundesregatta. Im Doppelzweier AK 13/14 waren Matthias Hahn, Ian Wobst am Start und gewannen das C-Finale. Im Jungen- Doppelvierer AK 13/14 saßen Eric Fritsch, Franz Rodolph, Julian Reichelt, Luca Mai und Steuerfrau Sophia Günther mit einem

Sieg im D-Finale.

Ein messbarer Ausdruck seiner erfolgreichen Nachwuchsarbeit ist, dass 2019 insgesamt 10 DRC-Sportler im Landesstützpunkt, jetzt unter der neuen Trainerin Claudia Herpertz, trainieren.

Um die Unterstützung im Talentstützpunkt durch einen neuen hauptamtlichen Übungsleiter wurde gerungen und mit Falco Kapell ein Kandidat gefunden. Leider ist die Anstellung als Regionaltrainer des Landessportbundes Sachsen nicht gelungen, die Stelle wurde nach Leipzig vergeben. Da der Landesruderverband auch den Lohnzuschuß für den TSP Trainer beim DRC, bisher Rudolf Löffler, gestrichen hat, kann die von der Stadt nur mit 30% geförderte Stelle von uns nicht finanziert werden.

Falco Kapell wirkt zur Zeit als ehrenamtlicher Übungsleiter im Junior- und Seniorbereich des DRC. Es wird die Aufgabe des neu zu wählenden Vorstand sein, für einen Trainer in unserem Talentstützpunkt Finanzierungsmöglichkeiten zu aquirieren.

Für die Vereinsarbeit sind die Landesmeisterschaften Sachsens, traditionell in Eilenburg, ein wichtiger Gradmesser, da sie nun offiziell als Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden. Die Erfolgsbilanz des DRC hat sich gegenüber 2015 dem ersten Vereinsmeisterschaftsjahr bemerkenswert verbessert.

Bilanz	LM 2015	LM 2016	LM 2017	LM 2018	LM 2019
Gold	5	6	7	6	9
Silber	4	14	7	13	7
Bronze	1	3	7	3	3
Gesamt	10	23	21	22	19

Die Landesmeister 2019 sind:

Jung 1x 14, Jungen-Einer 14 Jahre

Cornelius Conrad (2005)

Jung 2x 13+14, Jungen-Doppelzweier 13 u. 14 Jahre

Cornelius Conrad (2005), Franz Rudolph (2005)

Jung 2x 13+14 LG, Lgw.-Jungen-Doppelzweier 13 u. 14 Jahre

Matthias Hahn (2005), Ian Wobst (2005)

JM 1x A, Junioren-Einer A

Elrond Kullmann (2001)

JM 2x A, Junioren-Doppelzweier A

Constantin Conrad (2001), Elrond Kullmann (2001)

JM 4x A, Junioren-Doppelvierer A

Constantin Conrad (2001), Jonas Fehrmann (2002), Elrond Kullmann (2001), Jannik Lagerein (2001)

SF 4- A, Frauen-Vierer ohne St. A

Frieda Busching (1997), Katja Rübling (1998), Elisa Jäger (2002), Tine Gebauer(2000)

SM 2- A, Männer-Zweier ohne St. A

Constantin Conrad (2001), Jannik Lagerein (2001)

SM 1x A, Männer-Einer A

Falco Kapell (1989)

Nun ist noch über unsere "Schar" der Masterruderer, also Ruderer über 30 Jahre, zu berichten, was dank der akribischen Zuarbeit von Gerd Lützner einfach ist. Die Schar der DRCer war auch 2019 recht klein.

Erfolge von DRC-Masters 2019

2. Offene Deutsche Masters Meisterschaften in Hamburg

1 x Deutscher Mastersmeister im D2 der Alterskl. E

Gerd Lützner mit Stefan Wende (Lobenstein)

DRV-Masters-Championat (AK-Bestenermittlung) in Werder / Havel

Gerd Lützner:

1. Platz im D2 Alterskl. D mit Stefan Wende

2. Platz im D2 Alterskl. E und im Finale mit Stefan Wende

Außerdem startete Gerd Lützner noch in Lobenstein (1 Sieg im D2).

Aus dem Sportbereich erwähnenswert sind noch die Teilnahmen unserer Sportler an Talentiaden, Schwimmwettkämpfen, Ergometer-Meisterschaften, Winterlager im Isargebirge, am Oster- Wasserlager in Wurzen u.ä. All diese Leistungen sind auf das Engagement unser Trainer und Übungsleiter zurückzuführen. Unser Dank gilt Rudolf Löffler, Lars Krisch, Tobias Mader, Michaela Krisch und Linda Woigk.

Der TK- Rowing Cup als internationales Achterrennen mit Ergometer-Entscheid über die Startreihenfolge zwischen dem Blauen Wunder und dem Terrassenufer fand mit zunehmender internationalen Beteiligung auch 2019 statt. Es wurde im Fernsehen direkt übertragen. Diesmal gewann der Achter aus Zürich. Zu danken ist den Initiatoren, Lars Krisch, sowie Dirk Reinhardt für die TK, Olaf

Förster für VAPIANO, der Stadt Dresden und weiteren Spendern und Sponsoren. Die organisatorische Abwicklung wird von der Veranstaltungsfirma "Die Sportwerk GmbH" realisiert, der DRC ist der Ausrichter und übernimmt aus verwaltungstechnischen Gründen die finanzielle Abwicklung. Das Rennen ist auch für 2020 geplant.

Zum allgemeinen Ruderbetrieb im DRC können wir feststellen, dass sich die Zahl der regelmäßig rudern Mitglieder neben den aktiven Wettkampfrudern erhöht hat.

Am längsten existiert die Freizeitrundergruppe 1 um Dr. Eckstein mit fast 30 Aktiven mit den noch rudern Olympiasiegern und Weltmeistern, es gibt die Frauen- Freizeitgruppe, die jüngere Freizeitgruppe 2, z. Z. um Jens Günther die sich aus "Rudern gegen Krebs" -Einsteigern, Studenten und jüngeren Ehemaligen sowie Ruderneulingen, bildete sowie die derzeitigen "Montagsrunderer-Innen".

Außerdem stabilisiert sich

- das für das Gymnasium Cotta eingeführte Schülerrudern als Ganztagsangebot,
- die für Studenten der HTW Dresden angebotenen Ruderkurse
- die rudern Stadtsporgruppe, die im Sommer in Vereinskoooperation aktiv ist und jetzt auch das Wintertraining im Bootshaus absolviert und auch die Sauna nutzt.

Seit Jahren beteiligt sich der DRC an der deutschlandweit organisierten Benefizveranstaltung "Rudern gegen Krebs", indem unsere DRC Mitglieder nun schon inzwischen über 20 Mannschaften, dabei viele Ruderlaien, die Grundbegriffe des Ruderns beibringt, um einen Start zum Regattaevent in Dresden- Blasewitz abzusichern. Hier

gilt der Dank den vielen Helfern aus den Freizeitgruppen, die die kurzfristige, aufwendige Ausbildung übernehmen und der Rücksichtnahme unserer Mitglieder bei der oft komplizierten Organisation der Bootsnutzung. Besonderer Dank gilt dabei Wolfgang Hacker, der als "Mann vor Ort" manche kurzfristige Sonderwünsche realisieren half. Die Mannschaften der Firmen stehen im Berufsalltag, da sind Trainingszeiten nicht immer exakt vorausplanbar und kurzfristige Änderungen sehr oft.

Der vom DRC dadurch erworbene Erlös dieser Maßnahme ging in die Vereinskasse. In diesem Jahr waren es 1660,- Euro und es konnten neue Mitglieder im DRC aufgenommen werden. Im Wintertraining sah man sie schon regelmäßig montags im Ruderkasten üben. Herzlich Willkommen allen neuen Mitgliedern.

Die gesellschaftlich und medienpolitisch hoch angesehene Veranstaltung wird in Dresden zum 10. Mal am 26. September 2020 stattfinden und wieder die Einsatzbereitschaft des DRC herausfordern.

Nun einige Zahlen zu den geruderten Kilometern 2019.

Dem elektronischen Fahrtenbuch entnehmen wir, dass im Jahr 2019 von 87 Frauen und 116 Männern, Rennrunderer und Freizeitrunderer, etwas mehr als im Vorjahr insgesamt rund 65.092 km gerudert wurden.

Die meisten Kilometer ruderte unser 79-jähriger Manfred Gelpke aus der Freizeitgruppe 1, mit 3294 km in 161 Ausfahrten. Bei den Frauen ruderte Elisa Jäger als Rennrunderin 1755 km in 105 Fahrten, eine Steigerung zum Vorjahr.

Unser Masters- Rennrunderer Gerd Lützner war Zweiter im km- Ranging mit 1937 km in 137 Trainingsfahrten.

In den DRC-Nachrichten ist wieder ein Auszug aus dem elektronischen Fahrtenbuch veröffentlicht. Da die Wander- ruderkilometer auch für den Deutschen Ruder- Verband ein wichtiges Argument beim Kampf um die Erhaltung der Wasserwanderwege ist, haben wir mit Wolfgang Hacker einen gefunden, der sich für die Meldung an der DRV verantwortlich fühlt. Mit der Installation der neuen Version des elektronischen Fahrtenbuchs, ist dies nun einfach zu realisieren. Besten Dank .

Bei unserem recht kleinen Gig-Boot Bestand lässt sich logischer Weise die Notwendigkeit der Bootspflege und weiterer Bootsanschaffungen ableiten, was ja schon seit Jahren eine Schwerpunktaufgabe des Vorstandes aber auch unserer Mitglieder ist. Wegen der hohen Kosten für Bootsschäden hatte ja der Vorstand für jedes Mannschaftsmitglied eine Kostenbeteiligung von pauschal 50,- € beschlossen, wenn die Reparaturen auf der Bootswerft ausgeführt werden müssen. Das schließt aber eine weitere freiwillige Kostenübernahme der Mannschaft nicht aus.

2019 konnten 1 C- Gig Einer auf den Namen "Schossi" getauft werden, was auf die Hauptsponsorin zurückzuführen ist. Mit entsprechenden Fördermittelzusagen konnten in 2019 auch eine Beschaffung eines Doppelvierer- Satzes Kinderskulls realisiert werden. Für die Zuschüsse bedanken wir uns bei der Stadt Dresden. Damit verbessern sich auch für die erstarkte Kindergruppe die Trainings- und Wettkampfbedingungen. Außerdem wurden im Berichtszeitraum durch den Einsatz eines Bootsbauers vor Ort und auf der Bootswerft mehrere Rennboote generalüberholt.

Für den allgemeinen Überblick, dem DRC- Freizeitrunderern standen 2019,

wie schon 2018, 4 Gig- Doppelvierer, ein kombinierter Gig- Riemen- oder Doppelvierer, ein Gig- 3er, ein Gig- Doppelzweier mit und ein Gig- Doppelzweier ohne Steuermann sowie die drei Freizeiteiner "Lexus", "Tümmeler" und "Orca" und nun "Schossi" mit zugehörigen Skulls und Riemen für den Sportbetrieb zur Verfügung. Das sind 31 Rollsitzeplätze.

Von der Freizeitgruppe 1 wurde 2018 eine Spendensammelaktion zur Beschaffung eines Gig 6ers angeschoben. Der Gig 6er soll das Rudererlebnis im Großboot ermöglichen und der Angleichung des Ruderstils im DRC dienen. Noch fehlte ein erheblicher Betrag bis zur Anschaffungssumme. Dank nun zahlreicherer, teils erheblicher Spendenbeträge, der Finanzzuwendung durch Nutzungsvereinbarung mit dem Stadtsport und Zuschussbeantragung bei Stadt und Land konnte die Gig-6er Bestellung traditionsgemäß bei der Berliner BBG-Werft ausgelöst werden.

Zur Erhöhung der Sicherheit ist eine elektronische Zugangseinrichtung in der kleinen elbseitigen Bootshaustür nun schon länger in Betrieb, und jedes aktive Mitglied kann einen personen- gebundenen "Schlüssel", Coint genannt, erwerben, so dass das Bootshaus und die Bootshallen nun weitestgehend geschlossen gehalten werden können und auch sollten. Der Vandalismus hat zugenommen!

Die Tür hinten im Saunagang mit Ausgang zum Funktionsgebäude ist zurzeit eine Sicherheitslücke. Da sie nur mit einem Schlüssel, den nicht jeder hat, bedient werden kann, steht sie durch hemmende Vorlagen immer offen. Der Einbau einer Coint- Schließeinrichtung ist bei der Stadt beantragt aber noch nicht realisiert.

Im neuen Funktionsgebäude stehen nun wie schon am Anfang erwähnt, neben Büros für DRC, LRV, LSP, BSP und Stadt eine Krafttrainingshalle für den BSP und LSP und eine Krafttrainingshalle für den DRC zur Verfügung. Die Umkleide- und Sanitärräume im Untergeschoss werden von BSP und LSP genutzt. Die geplanten Umkleidemöglichkeiten für den Talentestützpunkt, also unsere Kinder, soll durch Umbauten im Untergeschoss nachträglich realisiert werden, wozu erste Abstimmungen stattgefunden haben.

Der baupolizeilich gesperrte Saal mit Kaminraum, Vereinszimmer und angrenzenden Räumlichkeiten wird vom BSP und LSP mit Ausnahmegenehmigung als Ergometerraum genutzt. Die anderen Räume dienen z.Z. noch als Auslagerungsräumlichkeit. Die Sichtung und Aussonderung des DRC Bestandes ist eine noch zu erledigende Aufgabe.

Der Rückbau der Provisorien im Haupthaus wird sicher nur im Rahmen der Gesamtrekonstruktion zu erwarten sein, also in unbestimmbarer Zeit.

Der DRC hat nun den ehemaligen BSP- Kraftraum neben dem Ruderbecken renoviert als Ergometerraum zur Verfügung. Die bisher als Kraftraum genutzte Halle hinter dem Becken ist durch Einbau eines Hallentors wieder als Bootshalle für den DRC mit Reparaturmöglichkeiten für Boote hergestellt worden.

Um die Freiwassersaison 2020 mit sauberen, aufgeräumten Hallen, gereinigtem, gewartetem Bootsmaterial, farbig aufgefrischten Skulls und Riemen usw. zu beginnen, sind wieder Arbeitseinsätze vorgesehen. Beginn vormittags nach dem Training mit einer geplanten Dauer von 3 Stunden. Alle aktiven Mitglieder sind aufgefordert, daran teilzunehmen. Termine werden noch bekannt gegeben

Zum Vereinsgeschehen gehören auch die geselligen Aktivitäten.

Nun schon traditionell sind im Vereinsgeschehen die Saisonöffnung am 1. Mai und der Saisonabschluss mit Club-Regatta mit am 3. Oktober. Hier sei vor allem Rudi Löffler für die Unterstützung und Organisation gedankt und auch den viele anderen freiwilligen Helfern, Kuchenspendern, Grillmeistern, Verkaufshelfern usw. Die Getränke wurden wieder von der Familie Woigk gespendet. Besten Dank. Wenn auch das Wetter nicht immer ideal war, konnte doch eine befriedigende Teilnehmerzahl begrüßt werden. Der Einnahmenüberschuss ging in die Vereinskasse.

Sich wiederholende Aktivitäten der Freizeitrundergruppe waren der schon fast traditionelle Vergleich, Lauf gegen Rudern von Blasewitz nach Cotta im Mai, wo leider zunehmend die Läufer gewannen. Die Teilnehmerzahl der Ruderer ist merklich gestiegen, bei den Läufern überschneiden sich viele Termine und führen zu wechselnden Teilnehmerzahlen, zunehmend starten auch Ruderer als Läufer und Boote des USV TU Dresden. Neben der sportlichen Herausforderung ist der größte Gewinn, die gemeinsame, gesellige Auswertung bei Bier und Bratwurst und weiteren Leckereien, was Ruderer und Läufer animiert, beim nächsten Vergleich wieder dabei zu sein. Besten Dank den Organisatoren und Helfern um unseren Thomas Dittkrist und Wolfgang Hacker.

Die Freizeitrundergruppe 1 ruderte im Juni 2019 unter der Organisation von Uta Lippmann auf der Lahn. Besten Dank für diese perfekte Organisation. Auch in den anderen Trainings- und Freizeitgruppen gab es zunehmend längere Gig-Bootausfahrten und Wanderfahrten auf Berliner Seen und beim Berliner Abrudern, worüber in den

DRC-Nachrichten leider nicht berichtet wurde.

Hätten wir einen Wanderruderwart der diese Aktivitäten statistisch erfasst,

könnten detailliertere Aussagen getroffen werden. Vielleicht findet sich zur nächsten Wahl ein Mitstreiter für diese Funktion im Vorstand.

Der Pflege des Gemeinschaftssinnes und der Geselligkeit sind folgende Herbst- und Winteraktivitäten zuzuordnen:

- am 12. November das nun schon traditionelle „Martinsgans- Essen“, diesmal wieder in der Lindenschänke in Übigau, wo wir immer vorbeirudern. Es war schmackhaft und reichlich sowie eine gemütliche Runde der Martinsgans- Fans,

- der zur Tradition gewordene Kaminabend für alle ist wegen der baupolizeilichen Sperrung des Kaminsaaals nun nicht mehr möglich. Im kleinen Kreis der erweiterten Freizeitgruppe 1 wurde das Jahresgeschehen ausgewertet. Mit einfacher aber leckerer Beköstigung und der wohlschmeckenden Feuerzangenbowle von Dr. Hans Eckstein und einem Bilder- Jahresrückblick war der Abend gelungen,

- über die trainingsgruppenspezifischen Jahresausklänge von Kindergruppe bis Frauenrunde ist leider nicht berichtet worden,

- Die Geburtstagsrunden in den Rudergruppen im Bootshaus und die Events zu den runden Geburtstagen.

Für die dargelegten und auch für die nicht dargelegten Erfolge und Erlebnisse unserer Sportler, für die engagierte Arbeit unserer Trainer, Übungsleiter und guten Geistern des Bootshauses sowie für die vielen freiwilligen Aktivitäten unserer Mitglieder für den DRC und besonders für die Sponsorenleistungen und die Spenden, wird vom Vorstand ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Eine kurze Zusammenfassung für das Geschäftsjahr 2019:

- Die gemeldete Mitgliederzahl steht z. Z. bei 228 (Schwankungen durch Zu- und Abgänge im Kinder-, Jugend- und Juniorenbereich)
- Wir konnten durch RgK neue Mitglieder akquirieren,
- Es haben sich weitere Rudergruppen im DRC etabliert,
- Der Talentstützpunkt mit unsere Kindergruppe konnte durch die Übungsleitertätigkeit von Rudolf Löffler sowie durch die gewachsenen Zahl aktiver Übungsleiter, aufrecht erhalten werden. Es entwickelte sich weiterhin die Rennruder- Nachwuchsgruppe der Junioren und Senioren unter Lars Krisch und Falco Kapell.
- Das im Herbst 2014 gestartete Projekt "Schülerrudern am Gymnasium Dresden Südwest", wo einmal wöchentlich eine Schülerrudergruppe im Bootshaus Cotta rudert, vom Gymnasium finanziert und von Olaf Kaulfuß betreut, hat sich etabliert und seine Fortsetzung gefunden.
- Das Ruderkursangebot für die Studenten der HTW wurde angenommen und fortgeführt,
- Die Aktion RgK findet immer größere Resonanz in der Öffentlichkeit und stellt für den DRC eine organisatorische Herausforderung dar,

- Mit Elrond Kullmann hat der DRC wieder einen Juniorweltmeister
- Tim Grohmann und Steven Hacker saßen im Bundeswehrachter zum King's Cup in Henley
- Ein C-Gig Einer mit Skulls ist für den Freizeitsport und 4 Paar Skulls für die Kindergruppe angeschafft worden,
- Die zur Bootshalle umgebaute Krafthalle hinter dem Ruderbecken wurde zur Nutzung übergeben.
- Der Haushaltsplan des DRC 2019 wurde mit einem Plus von ca. 18.000,- € abgeschlossen, was im Finanzbericht detailliert wird.
- Die erzielte Spendensumme für den Gig 6er reicht, um eine Bestellung auslösen zu können.

Die Ergebnisse der bisherigen Arbeit sind zugleich auch Ziele der weiteren Vorstandsarbeit und bedürfen aber auch der Mitwirkung aller Mitglieder.

Problematisch bleibt weiterhin die regelmäßige, systematische Pflege und Wartung unsres Rudermaterials.

Unser Bootswart Steffen Pfeifer wird für die neue Vorstandswahl wegen beruflicher und familiärer Belastung nicht mehr zur Verfügung stehen. Als DRC-Mitglied und technischer Angestellter des Sportstättenbetriebs steht er weiterhin bei Problemen der Bootshausbetreuung zur Verfügung. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und seine Einsatzbereitschaft.

Für diese Position konnten wir die Bereitschaft von Friedrich Leithoff erwirken. Ein ehrenamtlicher Bootswart kann nur die an ihn herangetragenen Ersatzteilbeschaffungen realisieren

und fachliche Unterstützung geben, aber was wann wie und von wem überarbeitet werden soll, muss von den nutzenden Mannschaften kommen. Aber wer fühlt sich bei Mehrfachnutzung verantwortlich? Ein Arbeitsinsatz im Jahr ist da sicher nicht ausreichend. Hier besteht immer Organisations- und Handlungsbedarf.

Die Fortsetzung dieser positiv einzuschätzenden Entwicklung des DRC wird auch die Zielsetzung des neu zu wählenden Vorstands für 2020 sein.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung im Jahre 2019 sowie der gesamten Wahlperiode und für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wünscht allen ein erlebnisreiches und erfolgreiches Ruderschaftsjahr 2020.

Impressum:

Jahresheft 2020
 Dresdner Ruder-Club 1902 e.V.,
 Hamburger Straße 80, 01157 Dresden
 Tel: (0351) 427 62 67
 Fax.: (0351) 464 48 13
 www.dresdner-rc.de
 E-mail: info@dresdner-rc.de

Vorsitzender: Olaf Förster
 Redaktion: Dr. Klaus Jacob

Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden:
 BIC:OSDDDE81XXX:
 IBAN: DE23850503003120104697

Bei Spenden:
 Spendengrund und Adresse für Bescheinigung angeben

Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

6. Mitteldeutsche Ergometer-Meisterschaft

VSU-Lehrerin Ulrike Woigk

Am 29.02.2020 fand die erste Überprüfung der Ruderer in der Ernst-Grube-Halle in Leipzig statt. Auf dem Ruderergometer zeigten die Sportler die Ergebnisse des Wintertrainings 2019/2020. Auch Ruderinnen und Ruderer der Sportoberschule und des Sportgymnasiums Dresden stellten sich in diesem Jahr dieser Herausforderung.

Isabell Heine (Klasse 9b), **Carl Sgoina** (Klasse 9b), **Richard Böhm** (Klasse 9b), **Paul Stern** (Klasse 9b), **Justus Meis** (Klasse 10b) und **Johann Svoboda** (Klasse 10b) vertraten die Sportoberschule Dresden. **Cornelius Conrad** (Klasse 8), **Nils Seifert** (Klasse 11) und **Franz Rudolph** (Klasse 8) wollten ihr Sportgymnasium in diesem Wettkampf gut vertreten

Johann erkämpfte sich in einem sehr spannenden Rennen den Sieg bei den Junioren A. Seine Zeit lag deutlich unter der vom Verband gesetzten Norm. Justus sicherte sich in diesem Feld Platz 3. Bei den Junioren B unterlag Carl nur der Konkurrenz aus der eigenen Trainingsgruppe und wurde zweiter. Richert belegte in diesem Feld Platz 6 und Paul wurde nur knapp dahinter (0,6 s) siebenter. Isabell konnte ebenfalls auf dem Siegetreppchen der Juniorinnen B stehen. Sie musste nur zwei Gegnerinnen den Vortritt lassen.

Cornelius durfte mit seiner Fahrzeit ganz oben auf dem Siegerpodest seine Urkunde in Empfang nehmen. Franz fuhr mit seiner Leistung unter die top ten und Nils erruderte bei den Junioren A die drittbeste Zeit.

Natürlich starteten alle Sportlerinnen und Sportler unserer Schule noch in ihren Heimatmannschaften und lieferten sehr gute Ergebnisse ab. Im Team kämpft es sich oft leichter gegen den Gegner und den inneren Schweinehund. Getrieben durch die Anfeuerungsrufe der Mitstreiter und Mannschaftskollegen holen viel Sportler die letzten Kraftkörnchen aus ihrem Körper. Das ist eben auch das so Schöne am Rudern, der gemeinsame Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch und auf zum nächsten Ziel. Das Rudern auf dem Ergometer ist nur die Vorstufe, wenn auch eine sehr wichtige, für die Erfolge im Jahr 2020!

Wir wünschen euch viel Erfolg und Riemen- und Dollenbruch!

Landesmeisterschaften Sachsen/Thüringen 2020 in Eilenburg

Moritz Boese

"Für dieses Jahr wird die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft bundesweit ein echtes Alleinstellungsmerkmal bleiben. Nur wenige Landesverbände und Rudervereine haben die Herausforderung angenommen, unter strengen Hygieneauflagen und entsprechenden Maßnahmen eine Organisation dieses Wettkampfes zu wagen. Dass dieses für Sachsen und Thüringen gelungen ist, hat man vor allem dem Eilenburger Ruderclub mit Cheforganisator Matthias Groth und vielen Unterstützern zu verdanken."

laute die Eröffnung der Landesmeisterschaft.

Auch wir wollen uns nochmals beim Ruderclub Eilenburg bedanken, denn durch die Corona-Pandemie war es für die meisten die erste Regatta im Jahre 2020 und das Ende September.

Am 20. und 21. September trafen sich über 200 Sportler zur Landesmeisterschaft in Eilenburg mit rund 30 Sportlern war auch der Dresdner Ruderclub 1902 e.V., in den Altersgruppen Junioren B und Senioren A/B vertreten.

Unsere Kindergruppe des Talentstützpunktes musste krankheitsbedingt abmelden, so dass ihre Erfolge in der Gesamtbilanz dieses Jahr fehlen werden.

Unser erstes Finalrennen am Samstag war der SM 2x was unsere Bundesstützpunktssportler Elrond Kullmann und Constantin Conrad klar für sich entscheiden konnten. Doch das sollte nicht der einzige Landesmeistertitel bleiben, so holten Sie im SM 4x- mit Daniel Mast und Bent Burgdorf ihren 2. Titel. Im Rennen der schweren Doppelvierer war ein leichter Doppelvierer (Moritz Körner, Anton Krause, Johannes Klerner, Finn Stoltze).

„Der leichte Vierer konnten den Anschluss zum Feld halten, für die „Gewichtsnachteile“ ein gutes Ergebnis. Glückwunsch an den schweren Vierer, besonders Elrond und Constantin. Wir können noch viel von den beiden erwarten.“ fasste Trainer Falco Kapell den Stand des Tages zusammen.

Zwanzig Minuten später war des dann schon geschehen. Elrond und Constantin setzten sich zusammen mit Florian John und Bent Burgdorf gegen ein weiteres Vereinsboot (Lukas Möbius, Daniel Mast, Raffael Bischoff und Jannik Lagerein) im Vierer-ohne durch, für den dritten Landesmeistertitel durch. Bei den B-Junioren fanden an diesen Samstag hauptsächlich Vorläu-

fe statt. Nur der JM B 4x+ durfte bereits den Titel im Finale ausfahren. Unsere Landesstützpunktssportler Richard Böhm, Carl Sgonina, Paul Stern, Franz Rudolph und Steuerfrau Annika Drechsler konnten souverän den Landesmeistertitel sichern. Den Abschluss des Wettkampftages bildete der JM/F A/B 8+, unser reiner B-Junioren/innen Achter konnte sich gegen Wurzen und Pirna nach einem guten Rennen den dritten, aber leider letzten Platz sichern.

Am Sonntag starteten die Finals der Kleinboote im JM 1x B holte Paul Stern den Vizelandesmeistertitel und Carl Sgonina den dritten Platz im A-Finale und auch der vierte Platz in diesen Final ging an unseren Verein durch Franz Rudolph. Im kleinen Finale dieses Rennens holte sich Richard Böhm, den dritten Platz und so am Ende den insgesamt neunten Platz. Gemeinsam starteten die vier Jungs auch noch im Doppelzweier. Carl und Paul konnten sich die Silbermedaille, Richard und Franz die Bronzemedaille sichern. Des Weiteren holten wir zwei Vizemeistertitel einmal im leichten Juniorinnen Einer B durch Emilia Gneist und im leichten Seniorenmänner Einer durch Anton Krause.

Und dann waren da ja noch Elrond Kullmann und Constantin Conrad, so wie der Samstag aufgehört hat sollte es am Sonntag weitergehen. Der Sieg im Zweier-Ohne bedeutete Landesmeistertitel Nummer 4.

Den Abschluss des Wochenendes bildete noch der Achter. Auch hier konnten Elrond und Constantin gemeinsam mit der Männer-Mannschaft deutlich mit über einer Länge Vorsprung, den Titel im Vereinsachter nach 10 Jahren wieder ins Bootshaus nach Cotta zu holen. Mannschaft waren hier Elrond Kullmann, Constantin Conrad, Daniel Mast, Raffael Bischoff, Dominik Nuss,

Lukas Möbius, Jannik Lagerein, Florian John und an den Steuerseilen Daniela Drechsler.
 Am Ende bedeutete das 6x Landesmeister, 4x Vizelandesmeister und 2x

Bronzetitel für den Club leider ohne Kinder des Talentstützpunktes.

Bilanz	LM 2015	LM 2016	LM 2017	LM 2018	LM 2019	LM 2020
Gold	5	6	7	6	9	6
Silber	4	14	7	13	7	4
Bronze	1	3	7	3	3	2
Gesamt	10	23	21	22	19	12



Am Siegersteg: Der Landesmeister- DRC-Achter wird von Bernd Bielig geehrt



2. Platz: Emilia Gneist



R2- Sieg: Elrond Kullmann und Constantin Conrad

Bootstaufe und Jungfernfahrt des ersehnten C-Gig 6er im Juni 2020

Corona: Rudern erlaubt, feiern verboten!

Dr. Klaus Jacob

Es war auf der Wanderfahrt auf der Weser, als uns Gig-8er begegneten. Bei der abendlichen Auswertung wurde der Gedanke, mit einem größeren Mannschaftsboot auf Wanderfahrt zu gehen und dieses auch im Übungsbetrieb zu nutzen, geboren. Probefahrten eines geliehenen Gig 6ers von BBG Berlin untermauerten den Wunsch für einen 6er, da ein G-8er finanziell, personell und beförderungstechnisch viel schwerer zu stemmen wäre. Es war klar, dass die trotzdem noch hohen Anschaffungskosten nur durch eine breite Spendenaktion unterstützt werden konnte.

Initiiert von der Freizeitgruppe um Dr. Hans Eckstein wurde dem Spendenaufruf Leben eingehaucht. Zahlreiche Spender in der Gruppe, bei Geburtstagsfeiern u.ä. aber auch aus den anderen Freizeitrundergruppen sowie dem bei uns rudern den Stadtsportverein sammelten, erst zögerlich, dann Dank Uta Lippmanns finanziellen Übersichtsberichten großzügiger, über zwei Jahre Euro für Euro. Ende 2019 Jahr war die Spendensumme dann so hoch, dass mit Sicherheit der Eigenanteil bei Finanzausschüssen der Stadt und des Landes gedeckt war.

Mit den zugesicherten Fördermitteln konnte bei der Bootswerft BBG Berlin das Boot zu guten Konditionen in Auftrag gegeben werden. Unsere langjährige Zusammenarbeit bewirkte eine relativ kurze Lieferzeit. Auch zugehörige Skulls waren im Anschaffungsbudget enthalten.

Schon Anfang Juni war der 6er fertig und konnte leider ohne große Feierlichkeiten am 27.06.2020 mit Sekt und einem kleinen Imbiss von den Freizeitrunderern auf den Namen "Weser" getauft und zur Jung-

fernfahrt zu Wasser gelassen werden.(siehe auch Titelbild)

Unser Dank geht zuerst an die großzügigen Fördermittelgeber, die Stadt Dresden und der Landessportbund Sachsen und dann besonders herzlich an die zahlreichen Spender aus den Reihen unserer Mitglieder, Freunde und mitnutzenden Sportlern. Namen und Zahlen zu nennen, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Erfreulich, die Spendensumme wurde für die Eigenbeteiligung nicht aufgebraucht, so dass eine nächste Bootsanschaffung ins Auge gefasst werden kann.

Wir wünschen der "Weser" allzeit gute und schadensfreie Fahrt sowie immer eine mit ihr sorgsam umgehende Mannschaft.



Elbe- statt Main- Wanderfahrt 2020

Heike Kirsch

In dem verkorksten Jahr 2020 musste die durch Uta Lippmann akribisch geplante und vorbereitete Wanderfahrt auf dem Main gestrichen werden. Wir hoffen nun, dass sie 2021 stattfinden kann. Eine Fahrt in Sachsen war jedoch im Juni schon wieder möglich, so dass durch Wolfgang Hacker kurzfristig eine Dreitagestour auf der Elbe organisiert wurde.



der die Anzeige wurde nicht verfolgt. Wir haben nichts mehr davon gehört.

Tagesziel war der DRV in Dresden. Dorthin ging es mit vier Booten (zwei Vierer, ein Dreier, ein Zweier). Ein ausgiebiger Zwischenstopp erfolgte in Pirna im Biergarten des Elbschlösschens. Bei bestem Wetter ging es dann zum DRV und von dort in den Schillergarten zum gemütlichen Tagesabschluss. Der Start am nächsten Tag erfolgte um 10 Uhr am DRV

Für viele war es das erste Rudern nach der verordneten Zwangspause. Die Nähe zum Heimatort Dresden erschwerte die Organisation dahingehend, dass sich Einige nur tage- oder halbtagesweise zum Rudern anmeldeten. So hatte Wolfgang alle Hände voll zu tun, um dies logistisch umzusetzen. Am 11.06.2020 fanden sich die Donnerstags-Ruderer in Schmilka an der Fähre ein. Sigggi hatte den Ausstieg in der S-Bahn verpasst, kam aber gerade noch rechtzeitig zum Start aus der Tschechei zurück.

Rudi fuhr den Bootstransport. Während des Abladens der Boote führte sich der Schmilkaer Fährmann wie ein Rumpelstilzchen auf. Er fotografierte uns und kündigte eine Anzeige an, weil wir nicht in der von ihm gewünschten Geschwindigkeit den Bootshänger vom Fußweg zur Fähre entfernen konnten. Er hat es wohl nicht wahr gemacht o-

und führte in der ersten Etappe zum Bootshaus in Cotta.



Dort wurden der Zweier und der Dreier aus dem Verkehr gezogen und es ging nach kurzer Pause im Bootshaus mit drei Vierern weiter nach Meißen.

Mittagessen gab es in Radebeul auf der Terrasse des Dampfschiffes.

Am Kanubootshaus in Meißen wurden die Boote herausgenommen und die Truppe teilte sich in die S-Bahnfahrer und die Hotel-Übernachter. Die Herausforderungen der Hotel-Anmeldung unter Corona-Bedingungen konnten nur mit Humor bewältigt werden. Jeder Einzelne musste detailliert seine Frühstücksbestellung abgeben (wie viele Brötchen, welche Sorte, welche Wurst, welche Marmelade, Nutella oder nicht), da kein Büffet angeboten werden durfte. So etwas dauert.

Am nächsten Morgen wusste dann keiner mehr, was er am Vortag bestellt hatte.

Schade trotzdem, dass nicht alle geblieben sind, denn der Abend in Meißen war wunderschön. Von der Terrasse des Domkellers konnten wir bei einheimischem Wein auf die nächtlich beleuchtete Stadt blicken.

Die wahre Herausforderung stellte jedoch der Samstag dar. Es sollte von Meißen stromaufwärts nach Cotta gehen. Die gewitterschwülen Temperaturen machten es nicht leichter. Klaus

ließ sich durch Thomas Greiner vertreten, Manfred und Gottfried wurden durch Tobias und Wiebke ersetzt.

Völlig erschöpft und verschwitzt erreichten wir Radebeul, während sich die Gewitterwolken bereits ballten. Die Pause musste aber sein. Für kurzen Frust sorgte der letzte Vierer, der nicht standesgemäß am Steg anlegte, sondern froh war, es bis zum Strand unterhalb der Terrasse geschafft zu haben. Die Ruderer der beiden schnelleren Boote warteten außer Sichtweite auf der Wiese, wurden dann aber sofort eingesammelt.

Während der Pause gesellte sich eine Fahrrad-Ausflugsgruppe sächsischer Nudisten im Adamskostüm zu den Gästen der Terrasse. Netterweise schlüpfen sie noch in ihre Hosen, bevor sie sich an die Tische setzten.

Die letzten Kilometer zum Bootshaus waren dann bereits begleitet von Blitzen und Donnern. Bis zur Autobahnbrücke war es noch trocken und auf dem letzten Kilometer ereilte uns der fast obligatorische Wolkenbruch, ohne den selten eine Wanderfahrt endet. Gott sei Dank standen uns im heimischen Bootshaus trockene Sachen, warme Duschen und natürlich Bier zur Verfügung.



Weinabend in Meißen

Blubberblitze-Wanderfahrt am 15.08.2020

Dr. Hans Eckstein



Die Fast-Corona-Pause zwischen den zwei Lock-Downs 2020 nutzte meine Freizeitgruppe „Blubberblitze“ ergänzt mit unserem Freizeitgruppenvierer zu einer eintägigen Wanderfahrt zwischen Pirna und Dresden-Cotta. Durch die tatkräftige Hilfe unseres Wolfgang Hacker wurden die beiden Vierer zum Pirnaer Ruderverein gefahren, wo die Boote nach dem Aufriggern auch zu Wasser gelassen wurden.

Der Schreck stellte sich ein, als Wolfgang darauf bestand, die ersten 2 Kilometer stromauf zu rudern, damit auch das Ziel von 30 Kilometern exakt eingehalten würde. Das, so sagte er, sei wichtig zur Anerkennung dieser Etappe als Wanderruderstrecke, so wie vom DRV vorgegeben.

Es wurde bei herrlichem Wetter eine schöne, gemütliche Fahrt. Die Mittagspause machten wir im Schillergarten, der – wie ungewohnt – voll mit Gästen besetzt war.



Ab Blauen Wunder begleitete uns ein Drohne, die von einem der Söhne unserer Ruderinnen gesteuert wurde und die einen wundervollen Film produzierte. Nach etlichen Foto- Pausen erreichten wir am Nachmittag das Tagesziel, unseren DRC. Als Lohn konnte jeder Teilnehmer die 30 Kilometer auf sein Konto verbuchen und war so dem Wanderruderabzeichen des DRV ein Stück näher gekommen.

"Medikamentenaustausch"

Unter der Elbe an der Marienbrücke

Dr. Klaus Jacob



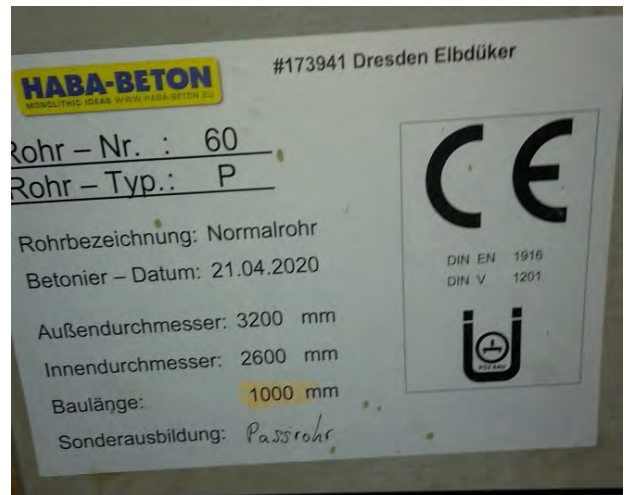
Bei unseren regelmäßigen Ausfahrten zur Marienbrücke beobachteten wir mit Interesse Baumaßnahmen über der linken Kaimauer, unserem Umkehrpunkt. Vom Ruderboot aus war wenig zu sehen, und es bestand Erklärungsnotstand. Die DREWAG baut eine begehbare Elbquerung unter dem Elbegrund für eine sichere Wärmeversorgung der Neustadt, war zu erfahren.

Dank meines Vorstandskollegen Frank Köhler (Bild Mitte) von der Ingenieurgesellschaft Dr. Heinrich konnte ich

sorgen am Umfang verteilte Druckdüsen für eine schwebende Rohrschlange mit geringer äußerer Reibung und evtl. erforderlichen Steuermöglichkeiten, um die Öffnung im Zielschacht auf der Neustädter Seite zu treffen. Es gelang wie erwartet. Im Internet kann man weitere Details bei Interesse nachlesen.

Anfang September letzten Jahres an einer Befahrung des fertiggestellten Elbtunnels teilnehmen. Wir erfuhren: Was wir vom Wasser aus sahen, war der 4m hohe Hochwasserschutzkasten mit 30cm starken Wänden für den Startschacht. Dessen Wände sind 1,5m dick, und in 20m Tiefe hat er eine 3m starke Bodenplatte. Außerdem bemerkten wir mehrere ebenso hohe, dicke Bohrpfähle, die der Abweisung von Treibgut bei Hochwasser dienen sollten. Vom Startschacht aus, den wir mit einem Bauaufzug befuhren, wurde 7m unter der Elbesohle mit einer Tunnelbohrmaschine mit einem etwas über 3,2m im Durchmesser großem Bohrschild, mit Wasserdruck gestützt, die Röhre gefräst und das Bohrklein über Rohrleitungen Übertage gefördert. Dort wurde es mit einer Zentrifuge (Bild) vom Wasser getrennt und das Wasser wieder dem Kreislauf zugeführt. Hinter der Tunnelvortriebsmaschine wurden 4m lange vorgefertigte Rohrstücke hydraulisch immer nachrückend eingedrückt. Zum Schluss ein Passrohr. In definierten Abständen





Wir haben natürlich die etwa 240m lange Röhre bis zur Vortriebsmaschine durchschritten, wo wir noch einen Blick in die Fahrerkabine werfen konnten. Die Maschine harrte der Demontage, da ein Komplettaushub wegen des zu kleinen Zielschachtes nicht möglich war. Planungspanne!

Wenn die DREWAG ihre Rohrleitungen, auch in Teilsegmenten, mit entsprechend vielen Rohrschweißungen, Naht- und Druckprüfungen, verlegt hat, wird Übertage alles demontiert und nur eine hochwasserdichte Einstiegs Luke mit nach unten führenden Treppen die Begehrbarkeit ermöglichen. Eine sehr interessante Führung und ich kann nun bei jeder Wende an dieser Stelle sagen, hier unten war ich schon.



(Foto DREWAG)

DRC 1902 e.V. - geruderte Kilometer 2020 (Auszug aus EFA)

Männer (2020)							Frauen (2020)						
Nr	Name	Status	Ges-km	Anz. Fahrt	Km/Fahrt	WF-km	Nr	Name	Status	Ges-km	Anz. Fahrt	Km/Fahrt	WF-km
1.	Manfred Gelpke	Masters	2536 km	138	18,3 km	985 km	1.	Maren Winzer	Masters	900 km	88	10,2 km	0
2.	Gerd Lützner	Masters	1772 km	115	15,4 km	0	2.	Elisabeth Lowke	Senior(in)	846 km	64	13,2 km	0
3.	Carl Sgonina	Junior(in)	1454 km	97	14,9 km	0	3.	Heike Kirsch	Masters	722 km	56	12,9 km	174 km
4.	Richard Böhm	Junior(in)	1416 km	92	15,3 km	0	4.	Ulrike Woigk	Masters	708 km	62	11,4 km	0
5.	Franz Rudolph	Junior(in)	1365 km	90	15,1 km	0	5.	Emma Lauri Mehner	Junior(in)	707 km	50	14,1 km	0
6.	Paul Stern	Junior(in)	1347 km	87	15,4 km	0	6.	Kerstin Müller	Masters	575 km	44	13,0 km	0
7.	Eckart Ziegler	Masters	1016 km	83	12,2 km	98 km	7.	Uta Lippmann	Masters	521 km	44	11,8 km	98 km
8.	Wolfgang Hacker	Masters	1001 km	78	12,8 km	174 km	8.	Steffi Leithold	Masters	458 km	33	13,9 km	144 km
9.	Steffen Kilian	Masters	918 km	78	11,7 km	144 km	9.	Morgane Minnig	Senior(in)	405 km	33	12,2 km	47 km
10.	Comelius Conrad	Junior(in)	910 km	62	14,6 km	0	10.	Amal El Hendi	Junior(in)	359 km	31	11,5 km	0
11.	Dieter Schubert	Masters	838 km	72	11,6 km	128 km	11.	Lilly Waske	Junior(in)	349 km	35	9,9 km	0
12.	Daniel Mast	Senior(in)	810 km	66	12,2 km	0	12.	Michaela Krisch	Masters	338 km	36	9,3 km	0
13.	Wolf-Dieter Lahr	Masters	776 km	34	22,8 km	491 km	13.	Mara Gellner	Junior(in)	311 km	26	11,9 km	0
14.	Raffael Bischoff	Senior(in)	731 km	61	11,9 km	0	14.	Katrin Wilhelm	Masters	310 km	25	12,4 km	98 km
15.	Klaus Jacob	Masters	673 km	59	11,4 km	76 km	15.	Emilia Gneist	Junior(in)	304 km	32	9,5 km	0
16.	Friedrich Leithoff	Masters	652 km	49	13,3 km	158 km	16.	Daniela Drechsler	Junior(in)	300 km	26	11,5 km	0
17.	Dieter Grahn	Masters	611 km	54	11,3 km	43 km	17.	Wiebke Kirsch	Senior(in)	245 km	25	9,8 km	0
18.	Lukas Möbius	Senior(in)	585 km	49	11,9 km	0	18.	Dominique Zacher	Kinder	234 km	29	8,0 km	0
19.	Jannik Lagerein	Senior(in)	569 km	47	12,1 km	0	19.	Clara Schubert	Junior(in)	220 km	26	8,4 km	0
20.	Hans Eckstein	Masters	488 km	42	11,6 km	75 km	20.	Elisa Jäger	Junior(in)	205 km	18	11,4 km	0
21.	Florian John	Senior(in)	467 km	39	11,9 km	0	21.	Olivia Stampniok	Senior(in)	189 km	16	11,8 km	0
22.	Anton Krause	Senior(in)	459 km	38	12,0 km	0	22.	Tanja Rinck	Junior(in)	167 km	20	8,3 km	0
23.	Thomas Dittkrist	Masters	451 km	37	12,2 km	98 km	23.	Annika Drechsler	Junior(in)	155 km	15	10,3 km	0
24.	Dominik Nuss	Masters	411 km	37	11,1 km	0	24.	Petra Laspe	Masters	142 km	18	7,9 km	0
25.	Marek Ehler	Kinder	411 km	39	10,5 km	0	25.	Tanja Westphal	Masters	124 km	13	9,6 km	30 km
26.	Julian Reichelt	Junior(in)	405 km	31	13,0 km	0	26.	Svenja Eiling	Masters	121 km	13	9,3 km	0
27.	Luca Fabricio Mai	Junior(in)	386 km	41	9,4 km	0	27.	Hanna Wilhelm	Junior(in)	116 km	14	8,3 km	0
28.	Moritz Böse	Senior(in)	383 km	30	12,7 km	0	28.	Doris Reinhardt	Masters	115 km	11	10,4 km	30 km
29.	Frank Köhler	Masters	378 km	35	10,8 km	0	29.	Susan Naumann	Masters	100 km	10	10,0 km	30 km
30.	Thomas Greiner	Masters	368 km	27	13,6 km	76 km	30.	Simone Kruschwitz	Masters	90 km	11	8,2 km	0
31.	Justus Böttcher	Senior(in)	336 km	27	12,4 km	0	31.	Claudia Dornieden	Masters	82 km	9	9,1 km	30 km
32.	Clemens Schmidt	Senior(in)	332 km	25	13,2 km	47 km	32.	Daniela Glaw	Masters	80 km	9	8,9 km	0
33.	Sören Mannack	Masters	328 km	26	12,6 km	0	33.	Christiane Lippmann	Masters	79 km	9	8,7 km	0
34.	Ian Wobst	Junior(in)	321 km	34	9,4 km	0	34.	Tine Gebauer	Senior(in)	73 km	7	10,4 km	0
35.	Lars Krisch	Masters	316 km	31	10,2 km	0	35.	Ricarda Häuser	Masters	66 km	8	8,3 km	0
36.	Siegfried Piesker	Masters	310 km	23	13,5 km	98 km	36.	Sandra Richter	Masters	62 km	9	6,9 km	0
37.	Thomas Kunath	Masters	299 km	26	11,5 km	0	37.	Amelie Wetzler	Kinder	56 km	7	8,0 km	0
38.	Matthias Hahn	Junior(in)	293 km	29	10,1 km	0	38.	Anne Bartuschka	Masters	54 km	7	7,7 km	0
39.	Hauke Winzer	Senior(in)	272 km	27	10,1 km	0	39.	Franzi Wagner	Masters	50 km	7	7,1 km	0
40.	Olaf Förster	Masters	265 km	26	10,2 km	0	40.	Jacqueline Zacher	Kinder	50 km	6	8,3 km	0
41.	Moritz Kömer	Senior(in)	259 km	21	12,3 km	0	41.	Frieda Busching	Senior(in)	47 km	4	11,8 km	0
42.	Tobias Lörche	Masters	248 km	21	11,8 km	0	42.	Annika Römisch	Masters	46 km	6	7,7 km	0
43.	Felix Schuppan	Junior(in)	245 km	23	10,6 km	0	43.	Almuth Kühme	Masters	46 km	6	7,7 km	0
44.	Andreas Richter	Masters	233 km	21	11,1 km	0	44.	Viola Kucher	Masters	40 km	4	10,2 km	0
45.	Andreas Werner	Masters	227 km	19	11,9 km	0	45.	Tessa Deutschmann	Kinder	38 km	5	7,6 km	0
46.	Julien Pressoir	Senior(in)	226 km	21	10,8 km	0	46.	Edda Forberger	Kinder	26 km	3	8,6 km	0
47.	Dirk Reinhardt	Masters	225 km	20	11,2 km	30 km	47.	Antonia Knorrscheid	Senior(in)	14 km	1	14,2 km	0
48.	Paul Dekan	Junior(in)	217 km	23	9,4 km	0	48.	Cecilia Atzberger	Kinder	13 km	2	6,5 km	0
49.	Gottfried Böttger	Masters	208 km	15	13,9 km	76 km	49.	Josi Knappe	Kinder	10 km	1	10,0 km	0
50.	Bernd Bielig	Masters	203 km	17	11,9 km	45 km							
101	Gesamt Männer		34.002	2.687		2.842	52	Gesamt Frauen		11.292	1.037		681

Geruderte Gesamtkilometer: 45.294 km von 153 Mitgliedern

Elbe-Wein-Ruder-Marathon 11.07.2020

Heike Kirsch

Wolfgang Hacker wurde durch sein Engagement beim Wanderrudern auf diese, von Thomas Jendrošek, genannt "Jendro", organisierte Veranstaltung aufmerksam und fand in der Freizeitgruppe des DRC vier Mitstreiter, so dass ein Gig-Vierer an den Start gehen konnte. Den Bootstransport hatte Jendro bereits am Vortag übernommen.

Steffi Leithold, Steffen Kilian, Manfred Gelpke, Wolfgang Hacker und ich standen pünktlich um 09:00 Uhr am Bootshaus in Pirna bereit und harreten der Dinge, die da kommen würden.

Nach einer kurzen Einweisung der aus der ganzen Bundesrepublik angereisten Mannschaften (es waren 11 Boote) wussten wir immerhin schon, dass es drei Haltepunkte mit Weinverkostung geben würde.

Jedes Boot erhielt einen Beutel mit fünf gravierten Weingläsern, etwas Verpflegung und Wasser.

Es würde die Ruder-Zeit (mit oder ohne Pause? - das wussten nicht einmal die Zeitnehmer am Steg) gestoppt werden und am Ziel in Meißen stand ein gemütlicher Ausklang mit Auswertung an.

Wir durften als eines der ersten Boote aufs Wasser. Jendro gab das Startsignal und wir konzentrierten uns wie gewohnt auf unsere Technik und ruderten sauber bis zum ersten Stopp am TU-Boots-Steg. Ein zuvor gestartetes Boot hatten wir sehr schnell überholt und am Steg war tatsächlich Platz zum Anlegen. Es gab eine Flasche Goldriesling vom Weingut Lehmann. Eine gemütliche Verkostung scheiterte jedoch daran, dass nachfolgende Boote ebenfalls anlegen wollten und der Steg nur begrenzt Platz bot. Also hieß es, zeitnah zurück ins Boot und weiter nach Cotta.

Die Weinflasche wanderte ins Boot und wurde auf dem Wasser geleert.

In Cotta hatten wir Heimrecht, ließen das Boot herumschwimmen und tranken den Grauburgunder auf der Terrasse mit der Samstags-Freizeitgruppe, die nach der allsamtäglichen Ausfahrt noch gemütlich beisammensaß.

Als sich die nachfolgenden Boote auch hier stauten, hieß es dann doch, weiterrudern.

Der nächste Halt war Radebeul. Wieder hatten wir das sehr langsame und weit vor uns gestartete Boot schnell überholt. Im Radebeuler Ruderverein wurden uns die Boote sehr professionell abgenommen und weit ab vom Steg gelagert, so dass einer entspannten Verkostung des Weines mit dem interessanten Namen Elbestrom km 94 nichts im Weg stand.

Unser Boot wieder ins Fahrwasser zu bekommen, gestaltete sich dann etwas schwieriger, aber als Wanderruderer sind solche Hürden schnell gemeistert. Die letzten Kilometer nach Meißen waren kein Problem. Noch einmal hatten wir das langsame Boot überholt und kamen gegen 13 Uhr in Meißen bei der Albis Colonia Rudergesellschaft an. Die Tröte ertönte und wir wurden an den Elbestrand gelotst. Ein Steg existiert nicht, der Ausstieg erfolgt über das Wasser und der Transport des Bootes zum Bootshaus führt durch Matsch und Schlamm.

Den Weg haben wir noch x-mal an dem Tag zurückgelegt, um den nachfolgenden Booten zu helfen, so wie auch wir von den Helfern des Vereins

bei unserer Ankunft unterstützt wurden.

Die letzten Boote trudelten gegen 16 Uhr ein. Sie hatten sich unterwegs jeweils informiert, ob der nächste Steg Platz bieten würde, bevor sie sich wieder auf den Weg machten. Das Wetter war traumhaft. Im Ziel gab es Kaffee und Kuchen und man konnte sich gut mit den anderen Ruderern unterhalten. Bei der Auswertung der Veranstaltung wurde uns dann jedoch klar, dass wir das Ganze völlig verkehrt verstanden hatten. Als schnellstes Boot des Marathons erhielten wir sage und schreibe: FÜNF KLEINE WASSERFLASCHEN!

Die Weinflasche bekam das Boot, das wir drei Mal überholt hatten. Dieses Boot wüsste, „wie man Wein genießt“, war die Erklärung, die Thomas Jendrošek grinsend gab.

Einige Mannschaften zelteten am Bootshaus und planten für den Sonntag noch eine Tour elbabwärts.

Für uns war am Samstag Schluss. Das abgeschlagene Boot legten wir noch auf den Hänger und bekamen es von Jendro am Sonntag nach Cotta zurück. Es war eine rundum gelungene und toll organisierte Veranstaltung.

Das war mit Sicherheit nicht das letzte Mal, dass wir dabei waren und das nächste Mal wird „in Ruhe genossen“.

Radtour als Ergänzung der Sonnabendausfahrt

Der Einfall von Steffen Kilian, nach der Sonnabendausfahrt mit dem Fahrrad nach Herzogswalde auf sein Grundstück zu fahren, wurde von den Mutigsten aufgegriffen. Galt es doch, die steilen Bergauffahrten aus dem Elbtal heraus zu bewältigen. Als Dank konnte man sich am Grill stärken und den Flüssigkeitsverlust ausgleichen. Besten Dank!



v.l.: D. Grahn, D. Schubert, H. Krisch, U. Lippmann, F. Leithoff, S. Kilian, S. Leithold, fotografiert von W. Hacker

Glückwunsch! Manfred Gelpke 80 Jahre



Jetzt ist das Eis gebrochen! Manfred Gelpke ist der erste der „alten“, erfolgreichen Rudergarde des SCE/DRC, der das 80. Lebensjahr erreicht hat. Am 3. März 2020 feierte er mit ca. 50 geladenen Rudergästen sein Jubiläum im Ruderbootshaus Cotta bei ausgewählter Beköstigung incl. Getränke. Zu den Gratulanten zählten neben seiner Familie der große Kreis an alten und jüngeren Ruderkameradinnen und -kameraden, mit denen er manche Wettkampf-, Trainings- und Wander-ruderkilometer zurückgelegt hat.

Wie immer zu solchen außergewöhnlichen Jubiläen, bat er statt vieler Blumen und Geschenke zu einer Spende zugunsten der Jugendarbeit im DRC.

Das Rudern erlernte Manfred beim Dresdner Ruderverein, dem er bis heute eng verbunden ist.

Manfred zählte in seiner aktiven Leistungssportlaufbahn zu den erfolgreichsten Sportlern im damaligen SC Einheit Dresden, wo er bei Trainer "Gogo" Ismireff begann und unter Trainer Hans Eckstein 1966 mit Klaus Jacob DDR-Meister im Zweier ohne wurde. Herausragend natürlich der Gewinn der Olympischen Silbermedaille im Vierer mit Steuermann in Mexico 1968 mit seinen Kameraden Peter Kremtz, Klaus Jacob, Roland Göhler und Steuermann Dieter (Semmel) Semetzki. Aber auch etliche weitere internationale Siege bei Länderkämpfen und Regatten konnte er für sich verbuchen. Die wertvollsten waren ohne Zweifel die Siege im Rudermekka Henley 1967 im Zweier ohne, zusammen mit seinem langjährigen Partner Klaus Jacob, sowie der Achtersieg 1969 mit der kompletten SCE-Mannschaft.

Schon in seiner leistungssportlichen Zeit zeichnete sich Manfred durch große Hilfsbereitschaft und sein Engagement im Jugend- und Freizeitsport aus. Diese Eigenschaften sind bis heute erhalten geblieben und sie haben mit seinem Einsatz für „Rudern gegen Krebs“ viele neue Ruderbegeisterte gewonnen.

In seiner eigenen aktiven Tätigkeit hat er sich wiederholt zum „Kilometermeister“ gekrönt. Wanderfahrten wurden und sind immer noch seine Leidenschaft, was ihm den Äquatorpreis des Deutschen Ruderverbandes für die "Erdumrundung" einbrachte.

Wir wünschen Manfred noch alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreis seiner Familie und der großen Rudergemeinde!:



Silber in Mexico 1968, v.r.n.l.
P.Kremtz/R.Göhler/M.Gelpke/K.Jacob/Stm. D.Semetzki

Gedenken an Gerhard Tietz (11.10.1927 – 13.10.2020)



Mitte Oktober 2020 erreichte uns die Nachricht, dass unser früherer langjähriger Bootstischler und Freund Gerhard Tietz zwei Tage nach seinem 93. Geburtstag friedlich eingeschlafen ist.

Gerhard gehörte zum unermüdlichen Helfer und Ratgeber der erfolgreichen Rudergenerationen der 1960er bis 1980er Jahre im SC Einheit Dresden. Als Seemann und gelernter Bootsbauer war er, hauptamtlich im Club angestellt, unermüdlich für die Ruderinnen und Ruderer der Sektion tätig und in Rudererkreisen über die Vereinsgrenzen hinaus sehr geschätzt.

Gern erinnern wir uns an sein liebstes Hobby. Jeden Samstag Punkt 11 Uhr brachte der, von einigen Funktionären nicht gern gehörte, Deutschlandfunk für eine Stunde alte Seemannslieder. Dann war Gerhard von seinem Radio in der Werkstatt nicht weg zu bekommen. Die ganze Woche sehnte er dieser einen Stunde entgegen und war selig in Erinnerung an alte Zeiten, wo er selbst noch zur See gefahren war. Sein größter beruflicher Ärger bestand darin, den dauernden Verlust von 10er Trimm-Schlüsseln zu verkraften. Es war damals schwierig, neue zu besorgen und beim Kassenswart glaubhaft abzurechnen. Oft äußerte er, dass er schon ca. 100 Schlüssel gekauft hätte und nicht wüsste, wo sie geblieben wären! Das ist heute noch so!

Bis zu seinem Ende blieb er mit seinem Wohnort Zingst dem Meer verbunden. Seine Leidenschaft, das Angeln, übte er bis zuletzt aus. Und natürlich musste sein letzter Weg auf dieser Erde eine Seebestattung sein, die dann auch Ende Oktober im engsten Familienkreis stattfand.

Alle, die ihn kannten, werden Gerhard immer in dankbarer Erinnerung behalten.



Gerhard Tietz mit dem erfolgreichen Länderkampffachter von 1966
(v.l. Tietz, Forberger, Grahn, Kremtz, Rühle, Stm Semetzki, Jacob, Gelpke, Schubert, Göhler, Eckstein)

Nachruf für Eberhard Kamchen (*15.11.1950, †22.12.2020)



Ende Dezember 2020 erhielten wir die Nachricht, dass unser ehemaliger Jugend- und Frauentrainer Eberhard Kamchen im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Eberhard zählte in den 1970er bis 1990er Jahren zu jenen Trainern des ehemaligen SC Einheit Dresden, die wesentlich an den damaligen Erfolgen im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich der Sektion Rudern beteiligt waren. Aus den zahlreichen WM-Titeln seiner Juniorinnen ist vor allem der von Kerstin Förster, geb. Pieloth im Doppelzweier 1982 in Erinnerung, weil er 1988, dann in Seoul in den Olympia-Gold-Doppelvierer der Frauen mündete.

Außerdem konnten aus seiner damaligen Trainingsgruppe, die Sportlerinnen Beatrix Schröer und Annegret Strauch (Hämsch), die Goldmedaille im Frauenachter gewinnen.

Neben den olympischen Medaillen, führte Eberhard Kamchen viele Sportlerinnen in die Weltspitze des Rudersports. So errangen bei Ruderweltmeisterschaften im Junior- und Seniorbereich nachstehende Sportlerinnen Edelmetall:

Susann Heinicke (Löbel), Heike Winkler (Schröder), Ina Just, Liane Just, Sylke Kretzschmar (Jopp), Cornelia Scholz (Apitz), Kerstin Hanisch, Eveline Kepsch (Salzwedel), Birgit Hassler, Gabriela Kurth, Kathrin Werther (Pallad), Marion Schmidt.

Durch sein persönliches Engagement und das seiner Trainerkollegen des SC Einheit Dresden, konnte die erfolgreiche Sektion Rudern mehrere Jahre die Clubwertung der DDR gewinnen.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands führte der Weg von Eberhard Kamchen mit einigen Sportlerinnen an den Olympiastützpunkt des Saarlands, wo er als Stützpunkttrainer agierte und auch bei der Betreuung der Nationalmannschaft der Frauen erfolgreich war. Später als Landestrainer widmete er sich der Nachwuchsentwicklung im Saarland. Nach den vielen aktiven Jahren im Berufsleben wurde er 2014 mit Ehren in den Ruhestand verabschiedet.

Wir werden Eberhard Kamchen und sein Wirken für den SC Einheit Dresden sowie den Rudersport nicht vergessen.



Trainerkollege Ulli Kropp, Kathrin Werther, Eberhard Kamchen



Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH

Freiberg, Dresden, Hamburg

Wir sind Ihr Partner, wenn es um Ingenieurleistungen geht!

Unsere Leistungen umfassen alle Phasen der Ingenieur Tätigkeiten auf den Gebieten:

- Wasserbau
- Tief- und Straßenbau
- Abwasserentsorgung
- Wasserversorgung
- Deponietechnik
- Umweltschutztechnik
- Vermessung und Bestandsplanerstellung
- Projektsteuerung



Sanierung Walzenwehr in Chemnitz

Stammsitz Freiberg
Waisenhausstr. 10, 09599 Freiberg
Telefon 03731 783267-0
freiberg@heinrich-ingenieure.de

Büro Dresden
Ammonstr. 70, 01067 Dresden
Telefon 0351 4189064-0
dresden@heinrich-ingenieure.de

Büro Hamburg
Schellerdamm 16, 21079 Hamburg
Telefon 040 22866338-0
info@heinrich-ingenieure.de

www.heinrich-ingenieure.de

Impressionen

Gig 6er Taufe
2020

Dank an die Stadt Dresden, den
Landessportbund Sachsen und
an alle Spender



Trainerlegenden:
Dr. Hans Eckstein und Dieter Grahn

